

*Regesten Albrechts I. [(1255/1282) 1298–1308]*

Nach der Erfassung aller historiographischen Quellenstellen zu Albrecht I. in einer Excel-Datenbank (2381 Einträge) und einer ersten Verknüpfung mit Hessels Jahrbücher des Deutschen Reiches unter König Albrecht I. von Habsburg (Seitenzahlen und Anmerkungen) erfolgte aufgrund der vermehrt administrativen Aufgaben des Projektleiters Mag. Dr. Paul Herold (Wien) im Gefolge institutioneller Veränderungen an der Universität Wien im Berichtsjahr nur die laufende Einarbeitung von Editionen, Regesten und Literatur. Die ursprünglich geplante Verknüpfung der Datenbank-Einträge mit konkreten Datierungen als unabdingbare Voraussetzung für die Regestenarbeit musste auf das kommende Arbeitsjahr verschoben werden.

*Regesten Heinrichs VII. [1288/1308–1313]*

Unter der Leitung des im April d. J. zum Projektleiter bestellten Prof. Dr. Michel Margue (Luxemburg) hat Frau Christina Abel M. A. am 1. Dezember 2015 ihre volle Mitarbeiterstelle angetreten. Weiter beschäftigt waren Frau Dr. Sabine Penth mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit und der frühere Mitarbeiter Prof. Dr. Peter Thorau im Rahmen eines Vertrages mit reduzierter Arbeitszeit.

Im Fokus stand insbesondere die Konzeption des neuen „Italienprojekts“ und der entsprechenden „Italiendatenbank“, die im Verbund mit den Projekten Ludwig d. B. und Friedrich III. betrieben werden soll. In verschiedenen besetzten Arbeitstreffen unter Einbezug von Yannick Weber (RI-Online) wurde die Datenbank inzwischen realisiert und befindet sich in der Erprobungsphase. Eine Archivreise nach Ligurien führte schon zu ersten Früchten: neben 127 Stücken für Heinrich VII. konnten für Ludwig d. B. 65, Friedrich III. 15, und Karl IV. 16 Stücke erhoben werden. Die Mitarbeiter haben sich intensiv der Aufarbeitung der bereits gesammelten Materialien (Provenienzbände Turin und Ligurien) gewidmet, Nachträge zu den bisher erschienen Bänden zusammengetragen und die Sammlung und Erstellung historiographischer Regesten fortgesetzt. Der Tagungsband zur Kaiserkrönung Heinrichs VII. (1312) ist als Beiheft 40 der Regesta Imperii erschienen.

*Regesten Ludwigs des Bayern [1314–1347]*

Im von Prof. Dr. Michael Menzel (Berlin) geleiteten Projekt Ludwig d. B. konnten die Arbeiten an den weiteren geplanten Heften „Mitteldeutschland“ (Dr. Doris Bulach), Hessen (Dr. Sigrid Oehler-Klein), Unterfranken und Rheinland-Pfalz (Magdalena Weileder M. A.) planmäßig vorangetrieben werden. Insbesondere die beiden erstgenannten sind bereits weit gediehen, über 460 bzw. 570 Regestenentwürfe liegen vor. Auch für Unterfranken sind bereits fast alle der zu erwartenden 250 Regesten entworfen, für die 415 für Rheinland-Pfalz zu bearbeitenden Stücke wurde mit der Sichtung des vorhandenen Materials und den Vorarbeiten begonnen. Der kurzzeitig damit beschäftigte Mitarbeiter Thorsten Schlauwitz M. A. ist zum 31. März 2016 aus dem Projekt ausgeschieden. Als ehemaliger Mitarbeiter hat Dr. Johannes Wetzel seine Ex-